

## Krippe strahlt Jahr für Jahr Faszination aus

Kein anderes Fest ist mit festen Gewohnheiten und Ritualen verbunden wie das Weihnachtsfest. Dazu gehören die häufig über Jahre gleichbleibenden Weihnachtsdekorationen: Lichterketten, der Tannenbaum oder die „Krippe“. Zum Beispiel in St. Hubertus: Dort trifft sich eine Gruppe von Engagierten wenige Tage vor dem Fest, um gemeinsam Tannenbaum und Krippe herzurichten. Es ist immer (harte) Arbeit, aber es macht auch Freude, die Kirche zum Weihnachtsfest hell zu machen. Der Moment, wenn der Baum leuchtet, gibt ein vorweihnachtliches, ein friedliches Gefühl. Wer mitmachen will (am 17. Dezember ab 18 Uhr) ist herzlich eingeladen. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Keilhauer (Tel. 73196 oder [sthubertus@pfarrei-sankt-jakob.de](mailto:sthubertus@pfarrei-sankt-jakob.de)).



Krippe St. Hubertus

*Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Freundinnen und  
Freunde der Pfarrei St. Jakob,*

*Im Lukasevangelium heißt es in der Heiligen Nacht: „Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie (Maria) gebären sollte, und Maria gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.“*

*Es ist anrührend, sich die Hirten vorzustellen, die da auf ihren Feldern waren bei den Schafen, außen*

*vor, ab von der Gesellschaft, nach Stroh, Feld und Tier riechend. Mit ihnen zu tun haben wollte keiner. Sie waren im wahrsten Sinne des Wortes Außenseiter. Und doch wollte Gott, dass sie zuerst erfahren, dass der Messias geboren ist.*

*Vom ersten Augenblick seines Daseins ging er auf die sogenannten kleinen Leute zu. Die Hirten haben sich vertrauend führen lassen von den Worten der Engel auf den Hirtenfeldern vor der Stadt Betlehem. Ihnen, nicht den Königen und Herrschern, sangen die himmlischen Heere den Lobgesang vor.*

*Die Hirten konnten sogar die Tiere allein lassen und sich auf den Weg zur Krippe machen, im Vertrauen darauf, dass die Schafe behütet bleiben. – Welche Liebe wird da offenbar! Dankbar dürfen wir sein, dass uns die Liebe und der Frieden an Weihnachten zugesagt werden durch die Geburt. Wir dürfen sie mit allen Menschen erfahren und teilen.*

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2020.*

*Ihr Pfr. Andreas Mauritz*

## GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

### Donnerstag, 19. Dezember

19:00 Uhr Bußgottesdienst in Heilig Geist

### Freitag, 20. Dezember

06:30 Uhr Heilig Geist: Rorategottesdienst anschl. Frühstück

### Samstag, 21. Dezember

11:00 Uhr St. Jakob: Beichtgelegenheit (darüber hinaus nach telef. Vereinbarung, Tel. 28531)

### Heiligabend

14:30 Uhr St. Jakob: Krippenfeier für Kleinkinder

15:30 Uhr Heilig Geist: Wort-Gottes-Feier für Familien mit Krippenspiel und Kinderchor

15:30 Uhr Pfarrheim Heilig Geist: Krippenfeier für Kleinkinder

15:30 Uhr Luisenhospital (Luisensaal): Gottesdienst

15:45 Uhr St. Jakob: Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel für Familien

16:00 Uhr Maria im Tann: Ökumenisch gestalteter Gottesdienst für Familien/Interessierte mit Krippenspiel

17:00 Uhr St. Hubertus: Christmette auch für Familien mit dem Ensemble K

17:00 Uhr Altenheim St. Elisabeth, Welkenrather Str. 69: Christmette (voraussichtlich)

17:30 Uhr Klosterkirche Elisabethinnen: Christmette ; 17 Uhr Einstimmung Krippenmusik

18:00 Uhr Heilig Geist: Christmette mit dem Instrumentalensemble

18:30 Uhr St. Jakob: Christmette

### 1. Weihnachtstag – Hochfest der Geburt des Herrn

10:00 Uhr Maria im Tann: Hochamt mit dem Ensemble K

10:00 Uhr Klosterkirche Elisabethinnen: Festhochamt

10:00 Uhr Franziskushospital (Kapelle): Eucharistiefeier

10:30 Uhr Heilig Geist: Hochamt mit Kirchenchor und Orchester

13:00 Uhr St. Jakob: Eucharistiefeier der französischsprachigen afrikanischen Gemeinde

17:30 Uhr Klosterkirche Elisabethinnen: Feierliche Vesper

### 2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus

10:00 Uhr St. Hubertus: Eucharistiefeier

10:00 Uhr Klosterkirche Elisabethinnen: Eucharistiefeier

10:30 Uhr Heilig Geist: Wort-Gottes-Feier mit Projektchor

11:45 Uhr St. Jakob: Eucharistiefeier mit dem Chor 'courage' und dem Klassikchor

### Silvester

10:00 Uhr Klosterkirche Elisabethinnen: Festhochamt anlässlich des Sterbetags von Mutter Apollonia

17:30 Uhr Klosterkirche Elisabethinnen: Jahresabschlussvesper

18:00 Uhr St. Jakob: Eucharistiefeier zum Jahresabschluss

### Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

10:00 Uhr Klosterkirche Elisabethinnen: Hochamt

11:00 Uhr Maria im Tann: Eucharistiefeier

18:00 Uhr Heilig Geist: Eucharistiefeier



### Heilig Abend anders

Dienstag, 24. Dezember, 12 – 15 Uhr Jakobushaus, Jakobstr. 143. Wem die eigenen vier Wände zu eng sind, wer gerne neue Menschen kennenlernen möchte, kann bei Buffet und weihnachtlichem Programm einige gesellige Stunden verbringen. Kosten entstehen keine. Eine Spende ist möglich. Gäste können gerne eigene Programmpunkte beisteuern.

Anmeldung unter Tel.: 0241-70130513 oder [Marita.Delheid@pfarrei-sankt-jakob.de](mailto:Marita.Delheid@pfarrei-sankt-jakob.de)

## „Segen bringen – Segen sein!“ – Aktion Dreikönigssingen in der Pfarrei St. Jakob

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Sternsinger/innen in unserer Pfarrei den Segen in Ihre Häuser und Wohnungen bringen und für Kinder in Not sammeln.

„Frieden! Im Libanon und weltweit“- unter diesem Motto werden im aktuellen Beispielland Libanon und auch weltweit ganz konkret Projekte für Kinder unterstützt.

In allen vier Gemeinden gibt es Sternsingerteams, die sich für die Aktion vor Ort stark machen.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mitmachen wollen, finden die Termine für die Vorbereitungsnachmittage der einzelnen Gemeinden und weitere Informationen im aktuellen Sternsinger-Flyer auf unserer Homepage unter: <http://pfarrei-sankt-jakob.de/aktiv-sein/sternsinger>. Allen Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, die diese große Aktion tragen, einen ganz herzlichen Dank!



### Vorbereitungstreffen:

Heilig Geist:	Sonntag, 01. Dezember, 11:30 Uhr, im Pfarrheim Heilig Geist
St. Hubertus:	Samstag, 28. Dezember, 16:30 Uhr, im Sun-Haus, Kronenberg 39b
St. Jakob:	Montag, 09. Dezember, 16 – 17 Uhr im Jakobushaus
Maria im Tann:	Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr im Gemeindezentrum

### Die Sternsinger/innen sind unterwegs:

Heilig Geist	vom 27. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020 in allen Straßen
St. Hubertus	vom 29. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020 (Bitte im Gemeindebüro in die Listen eintragen, Tel.: 73196)
St. Jakob	vom 2. – 5. Januar 2020 (Bitte ab dem 1. Advent in der Kirche oder im Pfarrbüro in die Listen eintragen, Tel.: 28531)
Maria im Tann	am 12. Januar 2020

### Sternsingergottesdienste und Aussendungsfeiern in der Pfarrei:

Freitag	27. Dezember, 11:30 Uhr	Aussendungsfeier im Dom für Sternsinger Heilig Geist
Samstag	28. Dezember, 18:00 Uhr	Familienmesse mit Aussendung der Sternsinger in St. Hubertus
Donnerstag	2. Januar, 14:30 Uhr	Aussendungsfeier in St. Jakob
Sonntag	12. Januar, 09:15 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Segen durch Sternsinger in Maria im Tann
Sonntag	12. Januar, ca. 10:45 Uhr	Aussendungsfeier in Maria im Tann (nach dem gemeinsamen Frühstück)
Sonntag	12. Januar, 10:30 Uhr	Familienmesse zum Abschluss der Sternsingeraktionen von St. Hubertus und Heilig Geist in Heilig Geist
Sonntag	12. Januar, 11:45 Uhr	Familienmesse zum Abschluss der Sternsingeraktion in St. Jakob

## Gutes zurückgeben

### Maciej Lukomski sammelt zum 10. Mal für hilfsbedürftige Kinder mit seinem Aachen-Spendenkalender

Wenn man als Kunde die Druckerei „afterglow“ auf der Vaalser Straße betritt, umfängt einen sofort die Geschäftigkeit eines Ladens, in dem viele Mitarbeitende rumwuseln und viele Kunden ihre großen und kleinen Wünsche verwirklicht sehen wollen. Häufig ist auch Maciej Lukomski an der Theke zu finden, der Inhaber, immer ruhig und gelassen, um sich den Kunden und ihren Wünschen zuzuwenden.

In seinem Büro erzählt er von seinem Herzensprojekt: Dem Aachener Spendenkalender. Vor 10 Jahren kam seine Schwester von einem mehrmonatigem Arbeitsaufenthalt in Kampala, der Hauptstadt Ugandas in Ostafrika, zurück. Mit im Gepäck die Bekanntschaft mit einem Waisenkind dort. Michael war intelligent, lebte im Waisenhaus, es fehlte ihm das Geld für eine gute Schule. Deshalb erfindet Maciej Lukomski den Spendenkalender. Seine Firma übernimmt die gesamten Herstellungskosten. Künstlerinnen, Profi- und Hobbyfotografen stellen ihm kostenlos ihre Bilder und Fotos mit Aachener Motiven zur Verfügung. „Entscheidend ist,“ sagt Maciej Lukomski, „der Erlös aus dem Verkauf geht bis auf die Mehrwertsteuer in die Kinderprojekte.“

In diesem Jahr verkauft er vor Weihnachten zum 10. Mal den Spendenkalender an alle, die Aachener Motive lieben, weil sie Aachener sind, oder die sich auch schlicht dieser Idee anschließen möchten, dass Bildung eine gute Investition in die Zukunft ist. Denn Michael hat inzwischen Abitur



gemacht, Elektrotechnik studiert und arbeitet nun in der Photovoltaik-Branche in Uganda.

Dieser Erfolg hat Maciej Lukomski angespornt. Mittlerweile unterstützt der Erlös aus dem Kalender die Schulbildung von 2 weiteren Waisen, Esther und Carol. Aber nicht nur im fernen Afrika möchten Kinder unterstützt werden. Deshalb geht mittlerweile die Hälfte des Erlöses in Kinderprojekte in Aachen, z. B. das heilpädagogische Reiten.

**„Wer profitiert von Ihrem Einsatz, Herr Lukomski?“**

*„Zunächst natürlich die unterstützten Kinder in Kampala und Aachen. Auch die Fotografen und Künstler sind zu Recht stolz, mit ihrem Können und Einsatz Kindern zu helfen. Und die zufriedenen Kunden, die sich an den Aachener Motiven erfreuen und ihre Heimatverbundenheit zeigen. Und ganz nebenbei entwickelt sich über dieses Hilfeprojekt ein Netzwerk von Helfern einschließlich der vielen Verkaufsstellen in der Stadt.“*

*Alle sind mit Herzblut dabei. Das schweißt zusammen. Als ich bei der Turmbesteigung in St. Jakob im vergangenen Dezember den Kalender in der Kirche angeboten habe, habe*

*ich nebenbei richtig gute Gespräche geführt. Einige haben gesagt: ‚Ich habe keine Verwendung für den Kalender.‘ Aber dennoch einen Betrag für die Kinder gegeben. Vollkommen in Ordnung.“*

In diesem Jahr hat Maciej Lukomski sich viel vorgenommen. „Wir möchten die Auflage von 500 Stück erreichen.“ Dazu muss man wissen, dass er „on demand“ druckt, es werden also nur so viele Kalender gedruckt wie sich Abnehmer finden, dabei spielt der Umwelt-

gedanke auch eine Rolle. Vier Firmen haben schon eine stattliche Anzahl geordert, auf Wunsch druckt afterglow die Kalender als Kundengeschenke mit firmeneigenem Logo.

## **Warum machen Sie das, Herr Lukomski?**

*„Mit 11 Jahren bin ich mit meinem Vater nach Aachen gekommen. Die Herzlichkeit meiner neuen Familie und Hilfsbereitschaft der Aachner, meiner Lehrer, Mitschüler, Freun-*

*de war enorm und hat meinen Umgang mit Mitmenschen stark geprägt. Dafür bin ich sehr dankbar und versuche etwas zurückzugeben.*

*Wir leben im Wohlstand, den wir oft nicht wahrnehmen. Wenn es auch hier große Unterschiede gibt, ist unsere Situation unvergleichbar zu der der Kinder, die wir unterstützen. Deshalb mache ich das.“*

(hp)

Zum Jubiläum hat Maciej Lukomski sich etwas Besonderes einfallen lassen. Der Kalender hat einige amüsante Geschichten zu Aachener Straßen, die Rosemarie Herrmann zusammengetragen und aufgeschrieben hat.

Der Kalender kostet 14 €. Er ist erhältlich bei Afterglow, Vaalser Straße 20-22. Bei der Turmbesteigung in St. Jakob am 13. Dezember ist er ebenfalls zu haben.

Außerdem verlost die Redaktion des Pfarrbriefs 5 Exemplare. Lesen Sie weiter auf Seite 8.

Weitere Informationen und Verkaufsstellen unter:  
**[www.spendenkalender-aachen.de](http://www.spendenkalender-aachen.de)**



Joel, das jüngste Kind im Waisenhaus



## **Advent Event und Turmbesteigung St. Jakob**

Freitag, 13. Dezember 2019

18 – 21 Uhr. Letzter Aufstieg 20:30 Uhr

Offene Kirche mit Waffeln, Glühwein, Samowar

Aachener Spendenkalender -Ausstellung

Ausstellung Elena Starostina „Gebirge“

## Ein Etappenziel ist erreicht. – Betreiber des neuen CoffeeHouse im Foyer des Jakobushauses ist die AWO.

Die Pfarrei St. Jakob begibt sich auf neue Wege. Im Jakobushaus wird im Januar ein neuer gastronomischer Anlaufpunkt in zentraler Lage des Jakobsviertels entstehen.

Ein CoffeeHouse bietet dort eiligen Passanten und Genießern mit Muße eine bunte Palette von Getränkeköstlichkeiten und Snacks an.

Dazu hat die Pfarrei die AWO Aachen mit ins Boot geholt. Özgür Kalkan, Geschäftsführer der AWO, hat mit viel Elan ein überzeugendes Konzept vorgelegt. Beide Partner lassen sich dabei von einer sozialen Idee leiten: Die Gastfreundschaft für die Menschen im Viertel und darüber hinaus.

Das CoffeeHouse öffnet seine Pforten werktags zwischen 8 und 18 Uhr. Nach dem Willen von AWO und Pfarrei ist es ein Schritt auf dem Weg zum *Café*



Pfr. A. Mauritz, Ö. Kalkan, G. Kauhsen, M. Mann-Kirwan

*Jakob143*, das im Laufe des Jahres 2020 seine Räumlichkeiten öffnen wird. Zuvor müssen im Parterre Räume umgebaut werden. Es wird in seinem Angebot und Speisen eine noch größere Vielfalt bieten als das CoffeeHouse.

Mit beiden Projekten gehen die Pfarrei und die AWO in eine aktive Rolle: Die Menschen im Stadtviertel zusammenzuführen. Menschen unterschiedlicher

Herkunft und Weltanschauungen können sich rund ums Essen näher kommen.

Für gemeindliche Gruppen und weitere Nutzer bleibt alles wie bisher. Ihnen steht weiterhin das Jakobushaus in gewohnter Weise zur Verfügung. Von dem neuen gastronomischen Angebot können sie ebenfalls profitieren.

(hp)

---

## Forum St. Jakob – Ort der Begegnung

### Taizé-Gebet

So, 8. Dezember, 18:30–19:30 Uhr anschließende Begegnung mit Tee, Getränken und Keksen. Um 18 Uhr Einsingen der Lieder aus Taizé

### Adventlich- / weihnachtliches KONZERT zum Fest GAUDETE

15. Dezember, 17 Uhr St. Jakob mit KLASSIKCHOR, Chor „courage“ und Ensemble K am 3. Adventssonntag. Kein Eintritt!

### Mann geht auf Weihnachten zu!

Einladung an Männer zu einem spirituellen Weg „hinaus“. Kurz vor Weihnachten hinausgehen aus der Stadt, Winterluft auf freiem Feld atmen und entdecken, wie diese Geburtsgeschichte den Mann in Bewegung bringt.

Montag, 23. Dezember 19:30 – 22:00 Uhr. Treffpunkt: Kirche St.

Jakob, Wanderung hinaus aus der Stadt, „Stallbesuch“ auf dem Bauernhof Veith, Rückkehr zur Kirche St. Jakob; Abschluss mit einem kleinen Imbiss.

Info und Anmeldung bis zum 19. Dezember bei Pastoralreferent Hannes Peters unter [hp@jakob-ac.de](mailto:hp@jakob-ac.de) oder 0241/20561.

## Frauen organisieren den Widerstand – Gruppe Maria 2.0

Seit etwa Mitte des Jahres treffen sich Frauen aus den vier Gemeinden unserer Pfarrei, um Aktionen zu planen, Vernetzungen mit anderen Frauengruppen aufzubauen.



Wichtig ist uns, dass wir nach öffentlichkeitswirksamen Aktionen nicht einfach wieder zur Tagesordnung übergehen. Im Mai haben Frauen während der Gottesdienste vor den Kirchen gebetet. Dann im Juli demonstrierten Frauen rund um Dom und Bischofshaus in Aachen. Bischof Dieser wies ihre Forderungen besonders auch hinsichtlich der Weihe von Frauen zurück. Die abweisende Haltung entmutigt uns jedoch nicht. Allen Zurückweisungen zum Trotz wollen wir Frauen die Kirche nicht verlassen, wir wollen auch keine Spaltung,

sondern diese Kirche anders. Wir sehen in der Botschaft der Bibel auch heute den tragenden Grund für unser Leben. Letztendlich geht es ja um mehr als um die Weihe von Frauen, es geht darum die patriarchalen Strukturen aufzuheben und eine Kirche mit gleichen Möglichkeiten für Männer und Frauen anzustreben.

Wir Frauen aus unserer Pfarrei stützen uns auf die Osnabrücker Thesen, die auf einem Kongress im Dezember 2017 mit dem Thema „Frauen in kirchlichen Ämtern.

Reformbewegungen in der Ökumene“ verabschiedet wurden. Insbesondere kommt darin zum Ausdruck, dass der Ausschluss von Frauen zu kirchlichen Diensten und Ämtern nicht begründet ist.

Auf unsere Anregung hin wurden im Oktober die Wortgottesfeiern in allen Gemeinden abweichend von der Leseordnung der ersten Apostelin Maria Magdalena gewidmet. Sie erhielt vor 2.000 Jahren als Erste einen Verkündigungsauftrag des auferstandenen Gottessohns.

Unsere Gruppe ist offen, wer Interesse hat uns zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Kontakt über Bärbel Amian: [buecherinsel\\_st.jakob@gmx.de](mailto:buecherinsel_st.jakob@gmx.de)

(dn)

## „Advent: auf der Suche nach...“

Alle Kinder und Familien sind herzlich eingeladen, sich auf die Suche zu machen nach:

- |                 |   |
|-----------------|---|
| „Gerechtigkeit“ | 01. Dezember in der Familienmesse mit Kinderchor und anschl. Adventfrühstück                              |
| „Frieden“       | 08. Dezember in der Messe mit Kirche für Kinder   |
| „Hoffnung“      | 15. Dezember in der Wort-Gottes-Feier für Familien in der Kirche und Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim |
| „Neuem Leben“   | 22. Dezember in der Messe mit Kirche für Kinder   |

Beginn in der Familienkirche Heilig Geist jeweils um 10:30 Uhr.



## Neujahrsempfang der Pfarrei

Am Sonntag, 19. Januar, um 10:30 Uhr Beginn mit dem Gottesdienst in Heilig Geist. Anschl. Begegnung und Imbiss im Pfarrheim

## Kirchenchor Heilig Geist sucht Sänger/innen

Der Chor, 20 Sängerinnen und Sänger, die „Senioren“ unter den Chorgruppen von Heilig Geist, proben jeden Donnerstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrheim.

Kommen Sie einfach zu den Proben oder rufen Sie uns an unter 0241-72548 (Biermann)

## Maria – eine mutige Frau sagt JA

Was wäre, wenn Maria nein gesagt hätte, wenn sie ihre Rolle nicht angenommen hätte? Maria, ein junges Mädchen aus einfachen Verhältnissen, war nicht verheiratet, als der Engel ihr die Botschaft brachte. Wenn sie sich nicht auf eine unwägbara Zukunft eingelassen hätte? Doch sie beweist Stärke und handelt unkonventionell. Sie ist offen für eine ungeheure Herausforderung. Was gab ihr diese Zuversicht, dass sie dem Gerede der Menschen, den Anfeindungen standhalten kann? Gab es Situationen, in denen ihr Vertrau-

en wankte, Zweifel, dass Gott ihr beistehen wird? Wie stark muss ihr Glaube gewesen sein! Unter Wehenschmerz von Haus zu Haus gehen und erschöpft eine Unterkunft zu suchen und schließlich in einem Stall zu landen, ist elendig. Wo bleibt da das Gefühl, eine Auserwählte zu sein? Was mutet Gott Maria zu? Hungrig und müde von der Reise ein Kind zu gebären, verlangt unvorstellbar viel Kraft. Und auch heute nach 2.000 Jahren geschieht es immer noch, dass Frauen in Flüchtlingslagern sich auf unwägbara Umstände für

die Geburt ihrer Kinder einlassen müssen.

(dn)



## Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Pfarrbrief!



Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs! Immer wieder fragt sich die Redaktion: Was interessiert unsere

Leserinnen und Leser? Nun wollen wir Ihnen genau diese Frage stellen. Und wir hoffen auf Ihre Antwort.

Wie gefällt Ihnen das Papierformat und die Aufmachung des Pfarrbriefs?  
Was lesen Sie besonders gerne?  
Was fehlt Ihnen?  
Schreiben Sie oder rufen Sie an

bis zum 17. Dezember.  
*Hannes Peters, Jakobsplatz 5,  
52064 Aachen*  
E-Mail: [hp@jakob-ac.de](mailto:hp@jakob-ac.de)  
Tel.: 0241/20561

Unter den Einsendungen bzw. den Anrufern verlosen wir 5 Exemplare des Aachener Spendenkalenders.

## IMPRESSUM

Liebe Leserinnen und Leser, weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen und dem monatlichen „Info und Aktuelles“. Beachten Sie bitte ebenso unsere Homepage [www.pfarrei-sankt-jakob.de](http://www.pfarrei-sankt-jakob.de); Facebook: [PfarreiStJakob](https://www.facebook.com/PfarreiStJakob); Instagram: [forum\\_st\\_jakob](https://www.instagram.com/forum_st_jakob)

Pfarrbrief per Newsletter:

**Sie können sich Pfarrbrief per Newsletter zusenden lassen. Melden Sie sich mit wenig Aufwand an auf der Homepage [www.pfarrei-sankt-jakob.de>aktuell>newsletter>pfarrbrief](http://www.pfarrei-sankt-jakob.de>aktuell>newsletter>pfarrbrief)**

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Jakob, Jakobsplatz 5, 52064 Aachen

Redaktion:

Dorothea Nyssing (dn), Angela Wermter-Hesselmann (awh), Walter Nett (wn), E. Aucher-Mainz (eam), B. Theissen (bt), V.i.S.d.P.: Hannes Peters (hp). Die namentlich genannten Autorinnen und Autoren geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Konto:

Kath. Kirchengemeinde St. Jakob Kto DE08370601931000832010 - BIC GENODED1PAX - Pax Bank Köln

Anschrift Redaktion:

Jakobsplatz 5, 52064 Aachen/ Tel. 0241/20561, E-Mail: [Hannes.Peters@pfarrei-sankt-jakob.de](mailto:Hannes.Peters@pfarrei-sankt-jakob.de)

Layout & Gestaltung:

Thomas Porwol, Hannes Peters

Satz & Druck:

afterglow • Vaalser Str. 20-22 • 52064 Aachen • [www.afterglow.ac](http://www.afterglow.ac)

Auflage:

9100 Stk.

Papier:

Der Pfarrbrief ist gedruckt auf Recyclingpapier.

Fotonachweis:

©: S.1 Pfarrei St. Jakob; S.2 Adveniat; S.3 Kindermissionswerk; S. 4 Pfarrei St. Jakob; S. 5 [afterglow.de](http://afterglow.de), unten: U. Radermacher; S.6 Pfarrei St. Jakob; S. 8 oben Friedbert Simon Pfarrbriefservice, unten: privat